

## Sonderedition Wagara - Meisterwerke japanischer Kultur und Tradition

Wagara, die ersten traditionellen Stoffmuster, wurden im frühen Japan zur Zeit der Heian-Periode hergestellt. Sie dienten zur Verzierung von Kimonos und anderen Alltagsgegenständen.

Die Sonderedition Wagara von Fischer zelebriert die kulturelle Tiefe Japans und erinnert uns daran, dass Spiritualität und Ästhetik untrennbar miteinander verbunden sind.

Wir laden Sie ein, mit „Wagara“ die Bedeutung und Schönheit japanischer Motive zu entdecken. Herzlich willkommen in der Welt der traditionellen japanischen Muster, in der die Schätze der japanischen Kultur lebendig werden!

Die Fischer Designer haben sich bei der Gestaltung der Sonderedition von Japan inspirieren lassen - einem Land mit reicher Geschichte, voller Tradition und kultureller sowie künstlerischer Ausdrucksformen. Das Ergebnis: neun Schmuckringe, die traditionelle und beliebte japanische Muster aufgreifen, um deren bedeutungsvolle Eigenschaften an die Trägerinnen der Ringe weiterzugeben.

Wer sich schon einmal mit japanischen Designs beschäftigt hat, wird auf die immer wiederkehrenden Motive stoßen, die Tradition und Moderne miteinander verbinden. Oftmals wirken die Wagara-Muster aus der Ferne betrachtet eher schlicht und einfach. Erst beim näheren Hinsehen offenbart sich der Reichtum und die Vielfalt der Ornamente.

Diese werden als „Wagara“ bezeichnet. Die tiefe und essentielle Bedeutung in der japanischen Kultur ist das verbindende Element all dieser symbolträchtigen Designs. Wagara werden seit Jahrhunderten in der traditionellen Handwerkskultur Japans eingesetzt und spiegeln das reiche kulturelle Erbe des Landes wider.

Das Wort „Wagara“ stammt aus der Mitte der Heian-Periode (794-1185). Da die japanische Kultur damals stark von China beeinflusst wurde, haben einige der japanischen Muster auch ihren Ursprung in China. Beispielsweise wurden japanische Stoffe (anstelle von chinesischen Tüchern) mit Symbolen verziert. Der traditionelle Kimono ist ein Beispiel für die klassischen Motive. Heutzutage werden traditionelle Muster wieder öfter verwendet, wenngleich Kimonos nicht mehr so oft im Alltag getragen werden.

Die „Wagara“ prägen mit ihren bedeutungsvollen Symbolen nach wie vor die Identität Japans und finden sich mittlerweile in vielen Bereichen wieder: Porzellan, Textilien wie Bettwäsche und Kissen, Kleidung, Accessoires wie Taschen und sogar in der Architektur.



## Special edition Wagara - masterpieces of Japanese culture and tradition.

Wagara, the first traditional fabric patterns, were made in early Japan during the Heian period.

They were used to decorate kimonos and other everyday objects.

Fischer's special edition Wagara celebrates the cultural depth of Japan and reminds us that spirituality and aesthetics are inseparable.

We invite you to discover the meaning and beauty of Japanese motifs with „Wagara“. Welcome to the world of traditional Japanese patterns, where the treasures of Japanese culture come alive!

In designing this special edition, the Fischer designers were inspired by Japan - a country with a rich history, full of tradition and cultural as well as artistic expressions. The result: nine jewelry rings that take traditional and popular Japanese patterns to pass on their meaningful qualities to the wearers of the rings.

Anyone who has ever been involved with Japanese designs will come across the recurring motives that combine tradition and motifs that combine tradition and modernity. Often the Wagara patterns seem rather plain and simple when viewed from a distance. Only a closer look reveals the richness and the richness and variety of the ornaments.

These are called „Wagara“. The deep and essential meaning in Japanese culture is the unifying element of all these symbolic designs. Wagara have been used in Japan's traditional craft culture for centuries and reflect the country's rich cultural heritage.

The word „wagara“ dates back to the middle of the Heian period (794-1185). Since Japanese culture was heavily influenced by China at that time, some of the Japanese patterns also originated in China. For example, Japanese cloth (instead of Chinese cloth) was decorated with symbols. The traditional kimono is an example of the classical motifs. Nowadays, traditional patterns are used more often again, although kimonos are not worn as often in everyday life.

The „wagara“ with their meaningful symbols continue to shape the identity of Japan and can now be found in many areas. and can now be found in many areas: porcelain, textiles such as bedding and pillows, clothing, accessories such as bags, and even in architecture, accessories such as bags, and even in architecture.



FISCHER  
TRAURINGE  
SINCE 1919

FISCHER  
TRAURINGE  
SINCE 1919

**Shippo**

„Shippo“ ist ein traditionelles japanisches Muster mit überlappenden Kreisen, das „die sieben Schätze des Buddhismus“ repräsentiert. Diese Schätze stehen metaphorisch für Qualitäten eines erleuchteten Geistes, darunter Reinheit, Weisheit, Liebe, Klarheit, Konzentration, Entschlossenheit und Harmonie. Der Shippo-Ring, aus warmem Apricotgold mit Zentren in Lichtweiß gefertigt, überträgt diese wertvollen Tugenden und Qualitäten auf die Trägerin.

**Tatewaku**

Tatewaku sind wellenförmige Linien, die an aufsteigenden Dampf oder Nebel im Frühling erinnern, das japanische Wort bedeute „aufsteigen“. Es symbolisiert die Fähigkeit, sich über Ereignisse zu erheben und zu triumphieren. Der Ring „Tatewaku“ kombiniert aufsteigenden Dampf mit duftenden Blüten und einzigartigem Pastellviolett in kühlem Weißgold. Drei funkelnde Brillanten (0,015 ct. G/si) ersetzen die Blüten.

**Raimon**

Raimon bedeutet „ankommen“ oder „Tor“ im Japanischen. Dieses geometrische Muster ist in Japan äußerst beliebt und kulturell bedeutsam. Es schmückt Porzellanwaren, Stoffe und viele Alltagsgegenstände. Das Ornament symbolisiert die Wunder der Natur und die Energie des Universums, es gilt auch als Glücksbringer. Der Schmuckring, aus Gelbgold und Lichtweiß gefertigt, wird von zarter Millgriff-Ornamentik umrahmt und enthält einen funkelnden Brillanten im Carrée-Verschnitt.

**Shippo**

„Shippo“ is a traditional Japanese pattern with overlapping circles representing „the seven treasures of Buddhism“. These treasures metaphorically represent qualities of an enlightened mind, including purity, wisdom, love, clarity, concentration, determination and harmony. The Shippo ring, made of warm apricot gold with centers of light white, transmits these precious virtues and qualities to the wearer.

**Tatewaku**

Tatewaku are wavy lines reminiscent of rising steam or mist in the spring, the Japanese word means „to rise“. It symbolizes the ability to rise above events and triumph. The „Tatewaku“ ring combines rising steam with fragrant flowers and unique pastel purple in cool white gold. Three sparkling diamonds (0.015 ct. G/si) replace the blossoms.

**Raimon**

Raimon means „arrive“ or „gate“ in Japanese. This geometric pattern is extremely popular and culturally significant in Japan. It decorates porcelain wares, fabrics and many everyday objects. Symbolizing the wonders of nature and the energy of the universe, the ornament is also considered a good luck charm. The jewelry ring, made of yellow gold and light white, is framed by delicate millgrip ornamentation and contains a sparkling brilliant-cut diamond in a carrée setting.

**Sakura**

Die Kirschblüte (Sakura) ist das beliebteste Blumenmotiv in Japan und die Nationalblume. Ihre einzigartigen rosa-pinken Blüten symbolisieren Neuanfang, Zärtlichkeit, Schönheit und Reinheit. Die Vergänglichkeit des Lebens wird durch ihre kurze Pracht betont. Der Sakura-Ring überträgt diese Symbolik auf die Trägerin. Er zeigt Apricotgold-Blüten mit Brillanten (13, 0,065 ct. G/si) und umhüllendem Zartrosé. Ein eleganter Millgriff-Rahmen rundet das stilvolle Design ab.

**Nami**

Das Ringmodell Nami leitet seinen Namen von „die Welle“ ab und verkörpert die endlosen, sanften Bewegungen auf der Wasseroberfläche, ausgelöst durch den Wind. Dieses Symbol verspricht der Trägerin die Aussicht auf ewige Liebe und tiefe Zuneigung im Leben. Im Schmuckring Nami findet sich die Unendlichkeit dieser Bewegungen wieder. Das kühle Weißgold kontrastiert harmonisch mit dem Ozeanblau der Wellen und verleiht dem Ring eine Aura von Klarheit und zeitloser Ästhetik.

**Seigaiha**

Das Wort Seigaiha besteht aus 3 japanischen Schriftzeichen: „blau, Ozean und Wellen“. Dieses zeitlose Wellenmuster symbolisiert Ruhe, Frieden und den kontinuierlichen Fluss des Lebens. Es ist das bekannteste Wagara-Muster und bringt Glück und Wohlstand. Dieser Schmuckring zeigt strahlende Seigaiha-Wellen in Ozeanblau und Gelbgold. Eine Welle enthält 11 funkelnde Brillanten und bringt dem Träger Reichtum.

**Sakura**

Cherry blossom (Sakura) is the most popular flower motive in Japan and the national flower. Its unique pink blossoms symbolize new beginnings, tenderness, beauty and purity. The transience of life is emphasized by their brief splendor. The Sakura ring transfers this symbolism to the wearer. It features apricot gold flowers with diamonds (13, 0.065 ct. G/si) and enveloping pale pink. An elegant mill handle frame completes the stylish design.

**Nami**

Ring model Nami derives its name from „the wave“ and embodies the endless, gentle movements on the surface of the water, triggered by the wind. This symbol promises the wearer the prospect of eternal love and deep affection in life. The infinity of these movements is reflected in the Nami jewelry ring. The cool white gold contrasts harmoniously with the ocean blue of the waves, giving the ring an aura of clarity and timeless aesthetics.

**Seigaiha**

The word Seigaiha consists of 3 Japanese characters: „blue, ocean and waves“. This timeless wave pattern symbolizes tranquility, peace and the continuous flow of life. It is the most famous Wagara pattern and brings good luck and prosperity. This jewelry ring features radiant seigaiha waves in ocean blue and yellow gold. One wave contains 11 sparkling diamonds and brings wealth to the wearer.

**Asanoha**

Asanoha ist ein beliebtes japanisches Ornament, das Hanfblätter symbolisiert. Es entstand während der Edo-Zeit (1603-1868) in Japan, als das Land sich kulturell abschottete und florierend war. Hanf gilt als vitale und widerstandsfähige Pflanze, daher repräsentiert das Hanfblattmuster Gesundheit und ein langes Leben. Der Asanoah-Ring kombiniert zartes Aloegrün mit glänzendem Apricotgold, um die Vitalität des Hanfblattes darzustellen.

**Chowa**

Eine Variation von Shippo, den 7 Schätzen des Buddhismus, ist Chowa, was Harmonie bedeutet. In Japan ist Harmonie in der Gesellschaft von großer Bedeutung. Das Streben nach Harmonie bringt Glück und Zufriedenheit. Der Ring zeigt ein sich wiederholendes Muster, das an Blütenblätter erinnert. Diese Harmonie im Leben fördert gute Beziehungen und Wohlstand. Der Ring kombiniert Aloegrün und glänzendes Weißgold in harmonischer Einheit und enthält einen Brillanten.

**Sodatsu**

Sodatsu ist von der Hanfpflanze inspiriert und symbolisiert den Wunsch, die eigenen Kinder gesund aufwachsen zu sehen. Es betont das Wachstum und die Stärke der Kinder. Sodatsu und Asanoha waren früher oft auf Kinderkimonos zu finden. Der Ring zeigt zarte Hanfblätter in Zartrosé mit filigranen Gelbgold-Umrandungen, einer feinen Millgriff-Verzierung und einem funkelnden Brillanten (0,02 ct. G/si) für einen edlen Rahmen.

**Asanoha**

Asanoha is a popular Japanese ornament symbolizing hemp leaves. It was created during the Edo period (1603-1868) in Japan, when the country was culturally closed and prosperous. Hemp is considered a vital and resilient plant, so the hemp leaf design represents health and long life. The Asanoah ring combines delicate aloe green with shiny apricot gold to represent the vitality of the hemp leaf.

**Chowa**

A variation of Shippo, the 7 treasures of Buddhism, is Chowa, which means harmony. In Japan, harmony is of great importance in society. The pursuit of harmony brings happiness and contentment. The Ring shows a repeating pattern reminiscent of flower petals. This harmony in life promotes good relationships and prosperity. The ring combines aloe green and shiny white gold in harmonious unity and contains a diamond.

**Sodatsu**

Sodatsu is inspired by the hemp plant and symbolizes the desire to see one's children grow up healthy. It emphasizes the growth and strength of children. Sodatsu and asanoha were often found on children's kimonos in the past. The ring features delicate hemp leaves in pale pink with yellow gold filigree borders, a fine mill handle embellishment and a sparkling brilliant cut diamond (0.02 ct. G/si) for a classy setting.